

## Jahresbericht des Präsidenten des VSDL für das Vereinsjahr 2018

**1. Jahresversammlung 2017:** Die Jahresversammlung für das Jahr 2017 fand am 22. November 2017 am Institut für Erziehungswissenschaften an der Uni Zürich unter der Leitung von Viviane Jenzer statt. Im Anschluss an den statutarischen Teil fand eine Podiumsdiskussion zur Leseforschung mit Professorin Andrea Bertschi-Kaufmann und den Professoren Franz Eberle, Wolfram Grodeck, Gerd Kruse und Kaspar Spinner statt.

**2. Aktuelle Bildungspolitik:** Der VSDL ist als Fachverband des VSG in die nationale bildungspolitische Arbeit eingebunden. 2018 fanden zwei Präsidententreffen (28.3. in Olten, 26.9. in Aarau) und eine zweitägige Retraite in Kreuzlingen statt (25.-26. Mai) statt. Zentrale Themen waren die erneute Sichtung des neuen FMS-Rahmenlehrplans sowie die Anhörungen der EDK zur [Anerkennung der Lehrdiplome](#) (Gymnasiallehrer/Innen ohne Uni-Abschluss?) und zur [Teilrevision des MAR](#) (Informatik und Wirtschaft als obligatorische Fächer). Ausserdem diskutierten der VSG mit den Fachverbänden und den kantonalen Verbänden die Haltung gegenüber der anstehenden [Totalrevision der Rahmenlehrpläne](#) und allenfalls des MAR. In der Öffentlichkeit hat der VSG die Studien zur [Arbeitszeit der Gymnasiallehrpersonen](#) und zum [Schwund der Unterrichtszeit](#) resp. zu den Unterschieden der effektiven Unterrichtszeit zwischen den Kantonen vorgestellt.

**3. Kommission Gymnasium-Universität:** Der Präsident des VSG trat die Nachfolge seiner Vorgängerin in der Kommission zum Übergang von Gymnasium an die Hochschulen [KGU](#) an, in der Vertreter/Innen des Gymnasiums und der Hochschulen paritätisch vertreten sind. 2018 fanden zwei Sitzungen in Bern statt (6.3. und 30.10.). Neben der bereits unter 2. erwähnten Vernehmlassungen, zu denen auch die KGU Stellung bezog, waren zentrale Themen die Nachbereitung der KUGU-Tagung vom September 2017, die in eine Reihe von Empfehlungen zuhanden der EDK mündeten, u.a. die auch für den DU relevanten Empfehlungen:

- Die basalen fachlichen Studierkompetenzen in Erstsprache und Mathematik werden als zentral wahrgenommen. Ein sprachbewusster Fachunterricht kann einen wichtigen Beitrag leisten. Alle Fächer können und müssen ihren Beitrag liefern.
- Bezüglich Digitalisierung wird eine kritische Beobachtung vorgeschlagen. Es soll nicht jedem Trend hinterhergelaufen werden, aber es sollen auch keine Chancen verpasst werden. Insbesondere aus der Fachgruppe Mathematik wurde folgende Forderung erhoben, der sich auch der VSDL angeschlossen hat.
- Das Schreiben von Hand auf Papier ist nach wie vor wichtig für die Konkretisierung und Entwicklung von Gedanken und soll nicht aus dem Unterricht verschwinden.

In der Kommission diskutiert wurde auch die [Motion](#) von Nationalrätin Gmür (LU), die eine Publikation der Daten zum Studienverlauf der Studenten verlangt. Befürchtet wird, dass damit ein Ranking der Schweizer Gymnasien nach Studienerfolg ihrer AbsolventInnen ermöglicht wird.

**4. VSDL-Vorstand:** Auf Beginn des Jahres 2018 hat der neue Vorstand mit Pascal Frey (Präsident) und Stephan Baumgartner (Vizepräsident, Kassier) (beide Neue Kanti Aarau) die Geschäfte von ihren Vorgängerinnen Viviane Jenzer und Christiane Matter (beide Kanti Wil) übernommen. Zwischen abtretendem und neuem Vorstand fand ein reger Telefon- und Mailverkehr und im August ein formelles Übergabetreffen statt. Der Vorstand des VSDL hat im Vereinsjahr 2018 eine neue Homepage gestaltet und auf Beginn des Schuljahres 2018/19 aufgeschaltet. Ausserdem wurden zwei Newsletter (April und September) versandt. Die Mitgliederentwicklung stagniert auf verhältnismässig tiefem Niveau (ca. 280 Mitglieder). Der

Vorstand besteht aktuell aus drei Mitgliedern: Stephan Baumgartner, Pascal Frey, André Müller. Als Revisorinnen amtieren Viviane Jenzer und Christiane Matter.

**5. Schwerpunkte der Vorstandsarbeit:** Der VSDL-Vorstand beteiligt sich aktiv an den Geschäften des VSG (siehe oben). Wir begleiten zudem kritisch die Umsetzung der Basalen Kompetenzen in den Kantonen resp. in der Schweizerischen Maturitätskommission, die plant, die Basalen in einem Kompetenztest zu prüfen, der als Zulassungsberechtigung zur Eidgenössischen Matur gelten soll. Die meisten Kantone sehen eine andere Umsetzung vor: An der Kantonsschule Zug werden für die Förderung und Überprüfung der erssprachlichen BK verschiedene Fächer in Form von "Lernstationen" einbezogen. Die Kantone SG und BS beziehen ausdrücklich alle Fächer in die Umsetzung der Basalen ein, der Kanton TG sieht darüber hinaus Fördermassnahmen für bedürftige SuS vor. Auch im Kanton ZH sind in Ausnahmefällen Intensivkurse für SuS mit Migrationshintergrund vorgesehen. Anders sieht es im Kanton SO aus: Hier soll der DU die Hauptverantwortung für die Umsetzung der Basalen tragen. Im Kanton AG beginnt erst im November 2018 die Diskussion um die Umsetzung.

**6. VSDL-Jahrbuch:** Seit 2011 gibt der VSDL ein thematisches Jahrbuch heraus, die Deutschblätter. Die Ausgabe für 2018 betreuten Viviane Jenzer und Christiane Matter. Es widmet sich dem Schreiben am Übergang zur Hochschule und ist im Oktober erschienen.

**7. Weiterbildungsangebote:** Traditionell bietet der VSDL eigene Weiterbildungen an, auch 2018 unter der Leitung von André Müller (vgl. separater Bericht).

Olten, 21.11.2018

Pascal Frey

Präsident des Vereins Schweizerischer Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer

## Bericht des Weiterbildungsdelegierten des VSDL (2018)

Im Schuljahr 2017/18 wurden drei Weiterbildungen für Gymnasiallehrpersonen angeboten:

- Theater und Kultur in Wien (6.-10.2.18)
- Neuerscheinungen für den Deutschunterricht (28.-29.3.18)
- Formative Beurteilung im Bereich Schreiben (19.3.18 und 17.5.18)

Während die ersten beiden Kurse mit grossem Erfolg durchgeführt werden konnten, musste das dritte Angebot sistiert werden, da die minimale Anzahl Teilnehmende nicht erreicht wurde.

Für das Schuljahr sind auf der Webalette vier Kurse des VSDL im Angebot (Rubrik VSG-SSPES):

- Theater und Kultur in Berlin (5.-9.2.19) – Weiterführung eines bewährten Formats
- Neuerscheinungen für den Deutschunterricht (21.-22.2.19) – Weiterführung des bewährten Formats
- Formative Beurteilung im Bereich Schreiben (28.3.19 und 2.9.19) - Wiederaufnahme des letztjährigen Angebots, da es doch 8 Anmeldungen gab.
- Produktionsorientierte Verfahren an ausgewählten Texten der Literatur – in Ausarbeitung für den Beginn des Schuljahres 2019/20

Ein paar grundsätzliche Informationen:

- Die Feedbacks der Teilnehmenden sind äusserst positiv
- Die Lehrpersonen müssen die Kursangebote aktiv suchen (Webpalette -> Sek. II -> Gymnasium -> VSG-SSPES -> Sprach-& Geisteswissenschaften)
- Der Newsletter des VSDL und die Informationsbriefe des Weiterbildungsdelegierten unterstützen die Lehrpersonen bei der Suche nach fachlichen Weiterbildungen
- Leider melden sich viele Lehrpersonen immer sehr spät oder gar zu spät an und erschweren damit den Durchführungsentscheid massgeblich.
- Neu erhalten Mitglieder des VSDL eine Reduktion auf jedem Kurs des VSDL von Fr. 20.- bis 30.-

Der Weiterbildungsdelegierte des VSDL

André Müller

20.11.2018